

A F A I A



Afaia, der Name einer griechischen Göttin, die auf Aegina verehrt wird, soll die „Helle“ bedeuten und das trifft auch auf Afaia zu, die ein wahrer Sonnenschein war. Geboren im Mai 2003 kam Afaia im April 2004 zu ihrer Adoptivfamilie, wo sie von allen Familienmitgliedern innig geliebt wurde.



Sie war eine muntere und verschmuste Hündin, die sich mit den anderen Tieren des Hauses - außer der Hündin Juma gab es auch noch Kaninchen und Meerschweinchen - bestens vertrug.



Wie die meisten Tiere, die Entbehrungen erlitten hatten, war sie ein kleiner Nimmersatt. Ungewöhnlich war ihre Vorliebe für alles, was minzig schmeckte. So war keine Zahnpaste

vor ihr sicher und auch Kaugummis liebte sie, kaute einige Zeit darauf herum und ließ sie dann wieder liegen.

Sie erkrankte an einem Tumorleiden und starb innerhalb kurzer Zeit, tief betrauert von ihrer Familie und auch bei allen hier in Aegina, die sie noch gekannt hatten. Ihre Familie verabschiedet sich mit diesem reizenden Gedicht von der süßen "Zuckerschnute".

Afaia

Ein Hund wie aus dem Bilderbuch.
Stets fröhlich und freundlich und immer gut drauf.
Einfach der beste Hund der Welt.
Du liebtest es, in der Sonne zu liegen,
auch für lange Spaziergänge warst du immer zu kriegen.
Du liebtest das Spielen im Winter im Schnee.
Das Kuschneln am Abend vor dem warmen Kamin.
Wie haben wir die vielen
Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre
mit dir genossen.
Und doch kam der Tag des Abschied Nehmens viel zu schnell.
Sieben wundervolle Jahre,
in denen du unser Leben so sehr bereichert hast.
Dafür möchten wir dir danken
und dir sagen,
das wir dich nie vergessen werden.
Du wirst immer in unserem Herzen bleiben.

- Unsere geliebte, kleine Zuckerschnute Afaia -

